

Vorworte und Danksagungen

Dieses Buch ist eine Teamleistung, und eine gewaltige dazu. Dieses Buch zu schreiben und es regelmäßig zu überarbeiten, sodass Sie inzwischen die 6. Auflage in den Händen halten, nahm viel Zeit in Anspruch. Wir Autoren konnten uns dabei stets auf den Rückhalt und die Unterstützung durch viele weitere Akteure verlassen – von Firmen bis hin zu unseren Familien. Bei ihnen möchten wir uns im Folgenden individuell bedanken, und wir möchten auch kurz unsere Motivation schildern, warum wir dieses Buch für Sie geschrieben haben.

Vorwort und Danksagung von Dennis Zimmer

Eines vorweg: 2020 wird leider nicht nur aufgrund dieses Buches in Erinnerung bleiben. Die Einschränkungen und die enorm schnelle Veränderung der Arbeitswelt durch Covid19 haben jeden Einzelnen getroffen und betroffen. Viele IT-Administratoren waren zeitweise ausschliesslich mit dem Bereitstellen von Remote-Umgebungen und virtuellen Desktops beschäftigt. Dies führte zu einem Boom im VDI-Umfeld, und gleichzeitig zu immensen Performance-Problemen, wenn es um den Storage geht, da sich die virtuellen Desktopnutzung vervielfachte. Aus 500 wurden 2000 Desktop-Systeme, die von Mitarbeitern dauerhaft remote genutzt wurden – und das quasi über Nacht.

Dies ist nur ein Beispiel für die Veränderung in der IT. Weiterhin nimmt die Agilität spürbar zu und die Softwareentwicklung rückt mit dem Bereich der Ressourcenbereitstellung zusammen. *DevOps* wird zwar gerne als Begriff für eine Tätigkeit verwendet, aber in Wirklichkeit ist es ein Konzept, in dem es darum geht, Entwicklung, Test, Automatisierung und Überwachung miteinander zu verbinden. Noch vor 3 Jahren hatten die Wenigsten von Kubernetes gehört, und auch Docker sowie Container waren Begriffe, die eher im Entwicklerumfeld bekannt waren. Diese Zeiten sind vorbei: Container und virtuelle Maschinen laufen inzwischen auf denselben Plattformen. Automatisierung ist der Schlüssel für reproduzierbare Ergebnisse beim Ausrollen und Migrieren sowie zum Betrieb sich »selbst-heilender« Anwendungen. Migration bedeutet vor allem die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Cloud-Plattformen wechseln zu können und den gefürchteten Vendor Lock-in zu vermeiden.

Die IT-Infrastruktur wird immer öfter als Ganzes angeschaut und nicht mehr in Silos aufgetrennt, die mehr oder weniger unabhängig agieren können. Ebenso verschwimmen die Grenzen zwischen lokaler On-Premises-Umgebung und sogenannten Hyperscalern wie Amazon AWS, Google Cloud oder Microsoft Azure.

VMware hat in 2012 mit *Nicira* eine äusserst wichtige Software eingekauft, die man heute unter NSX kennt. Diese ist die Schlüsselkomponente für die Cloud Foundation Produkte und

bietet die Möglichkeit, Netzwerke über die bekannten physikalischen Grenzen hinweg zu betreiben.

Die weiteren Zukäufe (Heptio, Pivotal, Carbon Black und Bitnami) zeigen ebenso klar auf, dass für VMware zukünftig die Anwendungen im Vordergrund stehen werden und die Infrastrukturbereitstellung Teil des Automatisierungs-Stack wird.

VMware Cloud Foundation und *Tanzu* sind die Zukunftsprojekte und integrieren sich immer tiefer in die vormals von virtuellen Maschinen dominierte Infrastruktur. Dabei spielt die Container-Orchestration auf Basis von Kubernetes eine entscheidende Rolle. Obwohl VMware mit vSphere 7 deutliche Vereinfachungen und Einstiegshilfen für Administratoren mitbringt, müssen Sie viele neue Konzepte und Methoden erlernen und verstehen. Dieses Buch und auch die von VMware kostenlos bereitgestellten Videos und Trainings bieten beste Voraussetzungen, um den Sprung in Cloud-Native Welt zu meistern.

Als ich vor knapp 10 Jahren zusammen mit Bertram Wöhrmann das erste Buch zu VMware vSphere schrieb (das war damals zu Version 4), war die Migration aktiver VMs über *vMotion* das Thema, das für Begeisterung sorgte. Mit VMware vSphere 7, dem sich dieses Buch widmet, wird es die Migration ganzer Anwendungs-Stacks zwischen komplett unterschiedlichen Umgebungen sein, ohne dass eine Applikationsanfrage verloren geht.

Ich möchte das Ende meines Vorworts dazu nutzen, allen Autoren für die immense Arbeitsleistung danken, die sie in dieses Buch gesteckt haben. Besonderer Dank gilt Bertram Wöhrmann, der vor 2008 als Co-Autor zu mir gestossen war und seit ein paar Jahren das Buch zu VMware vSphere mit Herzblut weiterführt.

Aufgrund des tollen Feedbacks, das wir in dieser Zeit erhalten haben, kann ich nur erahnen, wie viele tausend Administratoren, Berater und IT-Verantwortliche mit Vorfreude auf dieses Buch warten, um sich die tägliche Arbeit durch die vielen niedergeschriebenen Hinweise und Erfahrungsberichte zu erleichtern.

Viel Spass beim Lesen und Lernen!

Vorwort und Danksagung von Bertram Wöhrmann

Ich habe an einigen Büchern mitgearbeitet, immer unterstützt von einem schlagkräftigen Autorenteam. Mittlerweile sind es acht Bücher sowie Sonderhefte und viele Fachartikel geworden. Hinzu kommen noch einige Videotrainings zum Thema vSphere 5/5.5/6.0.

Zu meinem Werdegang: Nach meinem Informatikstudium begann ich als Programmierer und schrieb in Chile eine Teleskopsteuerungssoftware. Nachdem das Projekt abgeschlossen war, wechselte ich in den Bereich »Windows-Administration und Netzwerke«. Nach einem Arbeitgeberwechsel konzentrierte ich mich ganz auf die Administration von Windows-Servern. Im Jahr 2005 wurde ich dann auf das Thema VMware-Virtualisierung aufmerksam. Seitdem gilt ein großer Teil meiner Aufmerksamkeit diesem Bereich: Die Planung, der Auf-

bau und die Weiterentwicklung von virtuellen Landschaften sind meine Hauptaufgaben, genauso wie die Analyse von Rechenzentren und deren Migration. Mein Wechsel ins Consulting gibt mir die Möglichkeit, viele Konfigurationen zu sehen, und Sie als Leser können dadurch von meinem Wissen profitieren.

Mit meinen Beiträgen zu diesem Buch möchte ich Ihnen das Thema *VMware vSphere* näherbringen und ich hoffe, dass Sie von dem Buch für Ihre Arbeit profitieren.

Zuallererst möchte ich mich beim Buch-Team für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Es ist schon fantastisch, mit so vielen Spezialisten an einem Projekt zusammenzuarbeiten. Der daraus resultierende Tiefgang kommt letztendlich dem Buch und Ihnen als Leser zugute. Mein Dank gilt auch allen Autoren, die an dieser und an den vorherigen Büchern mitgearbeitet haben.

Mein Dank gilt ebenfalls allen Mitarbeitern des Verlags, die uns tatkräftig unterstützt haben und uns die Veröffentlichung dieses Buches ermöglichen. Besonderer Dank gilt Christoph Meister, der aufseiten des Verlags die Fäden in der Hand gehalten hat. Auch unsere Korrektorinnen, Sybille Feldmann und Petra Bromand, möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Sie haben es geschafft, die Wahl von Begriffen und Namensgebungen abzugleichen, sodass Sie ein einheitlich verständliches Werk in der Hand halten.

Viele Menschen haben mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden und mich immer wieder motiviert. Den Kollegen, die uns Autoren dabei unterstützt haben, die Qualität des Buches zu sichern, gilt ebenfalls mein ausdrücklicher Dank.

Meiner Familie gilt mein größter Dank. Meine Frau Kornelia hat mich immer in meiner Arbeit bestärkt. Dieser Rückhalt und das Verständnis meiner Söhne Sven und Pit für das Schreiben haben mich erst in die Lage versetzt, meine Buchprojekte durchzuführen.

Widmen möchte ich das Buch meiner Familie: Sie gibt mir über alle Generationen hinweg den Halt und die Kraft, immer nach vorne zu schauen.

Vorwort und Danksagung von Günter Baumgart

Bis Anfang der 1990er-Jahre studierte ich Elektrotechnik an der Fachhochschule in Bochum und absolvierte ab 2003 ein weiterbildendes Studium »IT-Sicherheit – Administration und Sicherheit von IT-Systemen und -Netzwerken« an der Ruhruniversität Bochum. Seit 1990 bin ich im Bereich der Softwareentwicklung, des Engineerings und der Architektur von IT-Systemen tätig.

1999 setzte ich erstmalig ein Virtualisierungsprodukt aus dem Hause VMware ein und war augenblicklich begeistert. Seit diesem Tag bin ich ein Anhänger der Idee der Virtualisierung. Ich freue mich ganz besonders darüber, auch in dieser neuen Auflage des vSphere-Buches mit zwei Beiträgen dabei sein zu können. Kapitel 3, »vMotion und Storage vMotion«, und Kapitel 13, »Die private Cloud mit Nutanix«, sind die Kapitel, die ich zu diesem Buch beige-

steuert habe. Das Aufarbeiten und die Aktualisierung der Themen, sodass Sie als interessierter Leser auf Ihre Kosten kommen, war wie bei jedem der vielen Buchprojekte, an denen ich bisher beteiligt war, wie immer eine Herausforderung. Es hat natürlich auch wieder einiges an Freizeit gebraucht, um alle Kapitel fertigzustellen. Ich freue mich darüber, dass ich mir abermals der vollen Unterstützung meiner ganzen Familie sicher sein konnte.

Meine Frau Annette hat mich großartig unterstützt und stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, um es mir zu ermöglichen, so zu schreiben, dass die Inhalte auch diesmal zum Weiterlesen bewegen. Sie hat mir den Rücken freigehalten, sodass ich die nötige Ruhe finden konnte, um gute Arbeit abliefern zu können. Alle, die Kinder haben, egal ob diese klein oder groß sind, werden wissen, wovon ich spreche. Natürlich gilt mein ganz besonderer Dank Maxi und Flori, die wieder einmal auf Papa verzichten mussten. Vielen Dank euch allen für euer Verständnis!

Vorwort und Danksagung von Jan Große

Bereits von klein auf hatte ich großes Interesse an der Welt der Computertechnik. Sobald der erste C64 bzw. der erste x86-Rechner greifbar war, wurde getüftelt, gebastelt und analysiert, was das Zeug hielt. Aufgrund dieses regen Interesses zog es mich bereits während meiner Schulzeit auf ein Berufskolleg, auf dem wir als erster Jahrgang die Möglichkeit hatten, einen höheren Schulabschluss mit dem Schwerpunkt Informatik zu erreichen.

Nach mehreren Jahren IT-Arbeit im SMB-Umfeld regte sich bei mir schon im Jahr 2006 ein starkes Interesse an der Virtualisierung. Ab 2009 konnte ich unter der Flagge von Siemens meine Fähigkeiten im Bereich »VMware und Microsoft Windows im Enterprise-Umfeld« bei der Planung, Umsetzung und Betreuung von diversen Infrastrukturen unter Beweis stellen. Im Jahr 2013 erweiterte sich mein Tätigkeitsfeld bei der opvizor GmbH. Dort habe ich als *Systems Engineer* nicht nur Kunden und die Produktentwicklung des opvizor-Analyse-Tools für VMware vSphere betreut, sondern bekam auch das erste Mal die Möglichkeit, mein Wissen in Form von Schulungen und Vorträgen sowie im firmeneigenen Blog mit dem Schwerpunkt VMware weiterzugeben. Seit 2015 bin ich im Bereich Consulting der Login Consultants Germany GmbH tätig und betreue Kunden im Bereich VMware und Cloud.

Mein besonderer Dank gilt Bertram Wöhrmann, der mich ermutigt und mir die Möglichkeit gegeben hat, an diesem Buch mitzuarbeiten. Ein weiterer Dank gilt Dennis Zimmer, der mich in vielen Dingen ermutigt hat und mir gezeigt hat, dass man mit seinen Herausforderungen wächst. Außerdem danke ich allen, die mich und das Team tatkräftig unterstützt haben.

Mein größter Dank gilt meiner Frau Romina, die mich in allen Lebenslagen ermutigt, unterstützt und mir zur Seite steht. Sie war bereits beim ersten Buchprojekt meine größte Unterstützung. Es macht mich unendlich stolz, sie bei diesem Projekt nun als Frau an meiner Seite zu haben und mit ihr die Welt entdecken zu können.

Vorwort und Danksagung von Dr. Michael Schröder

Meine Verbindung zu VMware geht zurück auf die Zeit um das Jahr 2000. Dort erblickte meine erste Windows 2000-Installation das Licht der Welt in einer virtuellen Maschine. Ich hatte damals den Vorläufer der VMware Workstation auf einer Windows NT 4.0-Workstation installiert. Die Leistung der damaligen Hardware war unterirdisch und der Bootvorgang der VM glich einer Diashow. Ich war dennoch wie vom Blitz getroffen. Es war die goldene Zeit des Dotcom-Hypes und IT wurde für mich fortan interessanter als Polymerase-Kettenreaktion oder Nukleotid Biosynthese.

So ist es rückblickend nicht verwunderlich, dass ich nach Abschluss meiner Forschungstätigkeit an der Universität eine Karriere in der IT einschlug.

Die erste eigene ESX-Installation war Version 2.5, und die Faszination ist seither ungebrochen. Die Beschäftigung mit Themen rund um die Virtualisierung ist ein fortwährender Lernprozess. Meine praktischen IT-Erfahrungen halte ich seit 2010 in meinem Blog *Elastic-Sky.de* fest. Zunächst nur in deutscher Sprache, seit 2017 zweisprachig in Deutsch und Englisch. Es war mir immer wichtig, mein Wissen mit der Community zu teilen, daher wurde ich 2019 *VMware Certified Instructor (VCI)*.

Mein Dank gilt Bertram Wöhrmann, der mir die Möglichkeit gab, hier an diesem Buch mitzuwirken und Dr. Jens Söldner, der mich als Co-Autor vorschlug und mich auf dem Weg zum VCI förderte.

Des Weiteren möchte ich mich herzlich bedanken bei Dr. Ruth Viereck und Dr. Matthias Schwager für die Unterstützung in inhaltlichen Fragen und bei der fachlichen Korrektur.

Vorwort und Danksagung von Dr. Jens-Henrik Söldner

Wie bei mehreren meiner Autorenkollegen waren die Commodore-Heimrechner C64 und Amiga mein Einstieg in die faszinierende Welt der Computertechnik. Ein Studium der Informatik an der Universität Erlangen-Nürnberg war dann nur der nächste logische Schritt. Parallel zum Studium war ich von 1997 an als Trainer im IT-Bereich aktiv, zunächst im Umfeld von Novell NetWare und Microsoft NT 4 und Windows 2000. Die erste verfügbare Version von VMware Workstation half mir dann, in den Trainings Windows- und Novell-Welten auf einem portablen Shuttle Spacewalker demonstrieren zu können. Mit ESX 2.x kam dann die offizielle Autorisierung als *VMware Certified Instructor*, seitdem bin ich als Trainer und Consultant in virtuellen Welten zusammen mit meinen Brüdern Dr. Guido Söldner und Dr. Constantin Söldner als Geschäftsführer der Söldner Consult GmbH aktiv. Als VMware im Jahr 2014 NSX-V auf den Markt brachte, hatte ich das Glück, als erster deutschsprachiger Trainer zu einem Train-the-Trainer-Bootcamp in den VMware Hauptsitz in den USA eingeladen zu werden. Seitdem ist Netzwerkvirtualisierung und die Sicherheit im Netz ein fester Bestandteil meiner beruflichen Tätigkeit. Ab dem Wintersemester 2018 darf ich dieses Wissen auch als Professor für Wirtschaftsinformatik und IT-Sicherheit an der Hochschule Ansbach an StudentInnen weitergeben.

Ich freue mich darüber, als neuer Autor in dieser Auflage des vSphere-Buches dazuzustoßen. Kapitel 8, »Netzwerkvirtualisierung mit VMware NSX Data Center« und Kapitel 19, »Automatisierung von vSphere«, sind die Kapitel, die ich zu diesem Buch beisteuern durfte.

Mein besonderer Dank gilt Thomas Schönfeld, der mich nach einem gemeinsamen Training zu NSX-V an Bertram empfohlen hat und mir ermöglicht hat, das Autorenteam zu ergänzen. Mein größter Dank gilt meiner Freundin Maria für die Unterstützung und den Rückhalt, den sie mir tagtäglich gibt und insbesondere dafür, dass sie über meine kleineren und größeren Schwächen hinwegschaut.

Für die Durchsicht und technische Korrektur des Kapitels zu NSX-V möchte ich mich bei Frank Escaros-Büchsel, NFV Consulting Architect bei VMware, bedanken. Danke, Frank, für Deine Hilfsbereitschaft und den Einsatz, den Du für die VMware Community zeigst!

Vorwort und Danksagung von Florian Klotmann

Ich war stets sehr interessiert an der IT. Bereits während meiner Schulzeit habe ich Computer zusammengebaut und später auch mit Mikrocontrollern diverse Projekte umgesetzt sowie eigene 3D-Drucker von Grund auf entworfen und gebaut. Vor 8 Jahren habe ich meine Ausbildung zum Fachinformatiker mit der Fachrichtung Systemintegration erfolgreich beendet und konnte damit mein Hobby zu meinem Beruf machen.

Anfangs habe ich noch an sehr unterschiedlichen Themen innerhalb der IT gearbeitet. Mittlerweile arbeite ich primär in den Bereichen der Virtualisierung, Datensicherung sowie Servermanagement. Als Werkzeug für viele dieser Themen nutze ich dabei bereits seit mehreren Jahren die PowerShell aus dem Hause Microsoft, die auch dank der vielen verfügbaren Module ein sehr mächtiges Tool ist. Damit ist auch die Automatisierung oder auch die Verbesserung von vielen Prozessen für mich ein essentieller Part bei der Arbeit.

Mein besonderer Dank gilt Bertram Wöhrmann, der es mir ermöglicht hat, an diesem Buch zu mitschreiben. Durch seine Unterstützung und sein immer offenes Ohr wurde ich stets darin bestärkt, bei dieser für mich vollkommen neuen Erfahrung einen guten Beitrag leisten zu können.

Außerdem möchte ich mich herzlich bei meiner Familie bedanken. Bei meiner Frau Vera, die mich stets ermutigt hat hier mitzuwirken und mir dafür auch immer die Zeit gab, welche ich benötigt habe. Sowie bei meinen Eltern Ulla und Wolfgang und meinem Bruder Fabian, die mir zu jedem Zeitpunkt mit Rat und Tat zur Seite standen und mir immer den Rücken freihielten. Ihr habt mich stets unterstützt und wart immer für mich da. Ich danke Euch dafür!

Vorwort und Danksagung von Gerd Pflueger

Auch bei mir gehören Commodore C64 und Amiga zum Einstieg in die EDV-Welt dazu. So richtig habe ich mich aber erst für Netzwerk-Technik interessiert, als ich als Labor-Ingenieur

bei der Technischen Hochschule Nürnberg das Arbeiten begann. Die Infrastruktur bestand damals aus Ethernet (noch als Yellow Cable) und Novell NetWare. Die Netzwerk-Technik hat mich aber dann bei verschiedenen Stationen beschäftigt, z. B. in der EDV der Firma Brochier in Nürnberg und in mehreren Netzwerk-Consulting- und Partner-Firmen. Ein Höhepunkt meiner Karriere begann im Februar 2000, als ich die Chance bekam, bei Cisco Systems als Systems Engineer anzuheuern. Nach 16 Jahren und einem Monat verließ ich Cisco als *Distinguished Systems Engineer* und wechselte im März 2016 zu VMware. Zurzeit bin ich Lead Solution Engineer innerhalb des NSX Teams Deutschland und dort verantwortlich für die Bereiche Enterprise Datacenter und Edge Computing, einschließlich neuer Technologien wie AI/ML, SD-WAN und anderer SDN-Entwicklungen. Zusätzlich bin ich seit knapp 4 Jahren *Member of the CTO Ambassador Program*.

Dieses Buch-Projekt ist neben unzähligen Artikeln in verschiedenen Fachmagazinen mein zweites, nachdem ich das VMware-Buch »SD-WAN 1:1: The What, Why and How« 2019 veröffentlicht habe.

Ich möchte mich bei verschiedenen Personen bedanken. Zuerst bei Bertram Wöhrmann und Jens Söldner, die mich mit ins Buch-Projekt geholt haben und mir die Chance gegeben haben, das spannende Kapitel »VMware Cloud Foundation« zu aktualisieren (Ach ja: »VCF ist das neue vSphere«). Motivierend waren auch die Diskussionen mit Jörg Rösch.

Danksage ich außerdem meiner Frau Jane, meiner Familie, meinen Managern, meinem Team und dem Universum.

Für Kommentare und Verbesserungen meines Kapitel 22, »VMware Cloud Foundation 4.0«, bin ich per E-Mail unter gerd@vmware.com oder gerd@expect.de erreichbar.

Vorwort und Danksagung von Jörg Rösch

Ich freue mich darüber, als neuer Autor in dieser Auflage des vSphere-Buches dazu zu stoßen. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der IT-Netzwerk- und Sicherheitstechnik habe ich das NSX-T-Kapitel mitgeschrieben. Als Technical Account Manager (TAM) für Virtual Cloud Network bin ich bei VMware tätig und unterstütze Kunden in den Bereichen Konzeptionierung, Architektur, Planung und Implementierung.

Mein besonderer Dank gilt Jens Söldner von Söldner Consult, der mich Bertram empfohlen hat und mir ermöglicht hat, das Autorenteam zu ergänzen. Inspirierend und lustig waren auch die Diskussionen mit Gerd Pflueger.

Mein größter Dank gilt meiner Frau Sandra, die mich in allen Lebenslagen unterstützt und mir stets zur Seite steht. Außerdem bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren drei wundervollen Töchtern Emely, Marie und Enna, die des Öfteren auf ihren Papa verzichten mussten.

Für Kommentare und Verbesserungen zu Kapitel 8, »Netzwerkvirtualisierung mit VMware NSX Data Center«, bin ich per E-Mail unter jroesch@vmware.com oder jroesch78@gmx.de erreichbar.

Vorwort und Danksagung von Philip Sonntag

Mein Weg in der IT begann mit meiner Ausbildung im Jahr 2009 in einem metallverarbeitenden Betrieb, in dem es darum ging, die Prozesse des Unternehmens in der IT abzubilden. Ein Arbeitgeberwechsel zu einem IT-Systemhaus brachte mich in den Bereich Storage-Infrastruktur und damit auch in Verbindung mit VMware vSphere. Den Storage-vMotion-Vorgang kannte ich bereits von meinem vorherigen Arbeitgeber und schnell wurde klar, dass mein neues Zuhause die Virtualisierungslösungen und die Speicherarchitektur im Rechenzentrum werden sollte.

Nach einiger Zeit kamen dann noch Backup-Themen hinzu, und ich stellte fest, dass mein Wissen im Bereich der Unternehmensprozesse im Zusammenhang mit der IT mein Steckpferd geworden war.

Sehr freute ich mich auf Empfehlung von Jens Söldner im Team mitwirken zu dürfen und ein Kapitel für die Storage-Architektur mit NetApp unter vSphere beizusteuern. Ich bin davon überzeugt, dass der von NetApp gewählte Ansatz sich ganzheitlich auf die IT von Unternehmen anwenden lässt und Sie in Ihrer alltäglichen Arbeit erhebliche Unterstützung und Erleichterungen erfahren werden. Es ist mir in Projektabschlüssen sehr wichtig, dass am Ende der Reise glückliche Gesichter auf das Projekt zurückblicken und dass ein wirklicher Mehrwert nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar ist.

Herzlich danken möchte an dieser Stelle meiner Familie Theresa, Monika, Konrad, Tabea und Malte. Leider ist meine Oma Luzie während der Entstehung dieses Kapitels von uns gegangen, was die Arbeit am Buch erheblich verändert hat. Um so mehr bedanke ich mich bei meinen Freunden, die mich in dieser Zeit so unglaublich gehalten und bestärkt haben.

Vorwort und Danksagung von Christoph Karger

Zunächst möchte ich mich beim Buch-Team für die freundliche Aufnahme und die Chance, mein Wissen mit den Lesern teilen zu dürfen, bedanken. Ich selbst befasse mich seit 20 Jahren mit Technologien zur Kommunikation zwischen IT-Systemen und habe früh meine Leidenschaft für TCP/IP-basierende Netzwerke entdeckt. Ich bin seit ca. zehn Jahren als Trainer und Consultant in der IT tätig. Mein Fokus liegt hier bei Netzwerktechnologien und Virtualisierung. Jüngst habe ich bei der Söldner Consult GmbH eine neue Heimat gefunden und freue mich über die Möglichkeiten, die mir hier offenstehen.

Mein besonderer Dank gilt Stefan Probst, der mich in meiner beruflichen Laufbahn stets fürsorglich und humorvoll unterstützt hat, und der mir stets verlässlich den Rücken freigehalten hat. Ebenso möchte ich mich bei Jens Söldner bedanken, der mich in der Welt des Bücherschreibens eingeführt hat. Ferner gilt mein Dank natürlich auch meiner Familie und meinen Freunden, auf die ich mich stets verlassen konnte. Ebenso möchte ich mich bei den Kollegen der Söldner Consult GmbH für die interessanten und lehrreichen Debatten über Netzwerke und VMware bedanken.

Für Fragen, Anmerkungen und Verbesserungen zum NSX-T Kapitel können Sie mich via E-Mail unter christoph.karger@soeldner-consult.de und c.e.karger@gmail.com erreichen.

Danksagung an VMware und Copyright-Statement

Da wir in diesem Buch die sehr gute Diagramm- und Icon-Library von VMware zur Erstellung der Grafiken genutzt haben, sind wir verpflichtet, folgendes Statement abzudrucken:

This document was created using the official VMware icon and diagram library. Copyright 2010 VMware, Inc. All rights reserved. This product is protected by U.S. and international copyright and intellectual property laws. VMware products are covered by one or more patents listed at <http://www.vmware.com/go/patents>.

VMware does not endorse or make any representations about third party information included in this document, nor does the inclusion of any VMware icon or diagram in this document imply such an endorsement.

Vielen Dank an unsere Sponsoren

